



Weltspiegel Cottbus

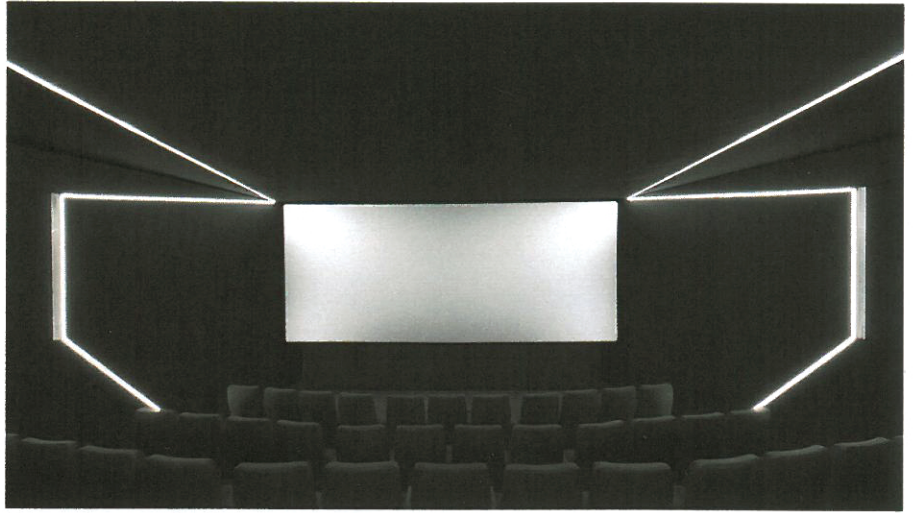
ARCHITEKTUR II KULTURBAU II COTTBUS II DEUTSCHLAND

Das späthistorische, konvex gestaltete Portal mit seinen Schmuckelementen aus Widderköpfen, Putten und hervorstehenden Fassadenverzierungen, das mit Rosémarmor gestaltete Jugendstiltreppenhaus im Inneren und der Saal mit dem schwungvollen Rang sowie die ehemals blattvergoldete Kassettendecke zeugen von der luxuriösen Ausstattung des seit 1911 immer wieder neu gestalteten Filmtheaters „Weltspiegel Cottbus“. Es gilt als eines der ältesten Kinozweckbauten Deutschlands. Im Jahr 2010 fiel der Entschluss, das denkmalgeschützte Gebäude den heutigen Erfordernissen entsprechend zu sanieren, dabei aber die Schaufassade, den Eingangsbereich, das Jugendstiltreppenhaus und den Saal zu erhalten, bzw. zu restaurieren.

Das Studio Alexander Fehre wurde beauftragt, das ehemalige Einsaalkino neu zu konzipieren und durchgängig zu gestalten. Zwei zusätzliche Kinosäle und eine Kinobar gehören nun im Erweiterungsbau zum „Weltspiegel Cottbus“. Wenn der Altbau durch eine Veran

staltung belegt ist, kann der Neubauteil autark als Kino weiter betrieben werden. Ausgestattet mit einer modernen 3D Digitalprojektion und Satellitentechnik können Kinofilme, Konzerte oder Events in Echtzeit wiedergegeben werden. Verbindungsglied von Alt- und Neubau bildet das Treppenhaus mit dreieckigem Grundriss.

Um den historischen Saal für Veranstaltungen nutzen zu können, wurde eine spezielle Podestierung entwickelt. Je nach Nutzungsbedarf kann diese komplett eingefahren werden und so den darunter befindlichen Parkettboden freigeben. Zur Unterstützung der Lichtsituation im Saal wurden seitlich Leuchtstoffröhren eingebaut, welche die Wölbung der Decke hervorheben und zusätzlichen Glanz verleihen. In Gedenken an Stummfilmzeiten gibt es keine sichtbaren Boxen. Diese sind in die Wände



eingelassen und mit Stoff überspannt. Die 520 Sitzplätze wurden, passend zum Farbkonzept, aufgearbeitet und neu gepolstert. Erhalten blieb auch die durchgehende Ablage für Gläser und Snacks. Die alte Bühne wurde komplett neu aufgebaut, in ihrer Grundform und Höhe jedoch belassen und dient als Stauraum für die Stuhlreihen.

Die durchgängige Innenarchitektur mit Verweisen auf die frühe Kinogeschichte kommt einerseits der Sehnsucht nach den prachtvollen Filmpalästen vergangener Zeiten, andererseits aber auch den Erfordernissen eines zeitgemäßen Innenstadtkinos nach und führt Historie und Moderne auf innovative Weise zusammen. weltspiegel-cottbus.de & alexanderfehre.de

